

Friedrich Dürrenmatt

Der Richter und sein Henker

Interpretation von
Walter Seifert

Oldenbourg

Inhalt

1	Die Gattung Kriminalroman	7
1.1	Kriminalroman und Anti-Kriminalroman bei Dürrenmatt ..	7
1.2	Historische und klassifikatorische Gattungstheorie.	10
1.3	Kriminalroman und Detektivgeschichte.	14
1.4	Erwartungshorizonte von Lesertypen.	18
2	Der Romananfang als Teil des Kriminalschemas	22
2.1	Realität und Fiktion.	22
2.2	Untertreibung und Ironie bei Dürrenmatt	23
2.3	Vergleich mit Anfängen trivialer Kriminalromane.	26
2.4	Dürrenmatt und die Trivialität.	32
• 3)	Aufklärung und Verrätselung als Strukturelemente	34
3.1	Verrätselung und Dynamik des Romananfangs.	34
3.2	Indizien und Motive im Verschleierungsfeld.	36
3.3	Der Kampf um das Geheimnis.	40
4	Die Realitätsstruktur des Romans	43
4.1	Formen der Zeitgestaltung	43
4.2	Topographische Raumgestaltung	46
4.3	Umwelt als Schauerkulisse.	54
4.4	Natur als Spiegel des Inneren.	56
4.5	Darstellung sozialer Verhältnisse und Gesellschaftskritik	60
5	Darstellung und Funktion der Charaktere	65
5.1	Funktionalität und Eigenwertigkeit der Nebenpersonen	65
5.2	Bärlach als Zentralgestalt und konfigurales Zentrum	70
5.3	Gastmann als Gegenpol zu Bärlach	73
5.4	Der Schriftsteller und die Deutung polarer Gestalten.	74
5.5	Eindimensionalität und Doppelfunktion von Tschanz' Charakter.	80
6	Doppelstruktur und Mehrschichtigkeit in Dürrenmatts Roman	87
6.1	Inhalt und Funktion der ‚Wette‘.	87
6.2	Verknüpfung und Enträtselung der beiden Romankomplexe	93
6.3	Gerechtigkeit und Vernichtungswille in moralischer Deutung.	97
6.4	Vergleich mit der Moralposition trivialer Kriminalromane ..	102

Unterrichtshilfen	
1 Didaktische Aspekte	108
2 Unterrichtssequenz	114
3 Klausurvorschläge	120
Anhang	
Anmerkungen	121
Literaturverzeichnis	124
Zeittafel zu Leben und Werk	127